



PiA – Perspektiven in der Altenpflege

(01.05.2019 - 30.04.2022)

Chancen und Herausforderungen für Lernende und Lehrende
durch Blended Learning

Grone Bildungszentren gGmbH
Dortmund, 26.01.2021

Das Projekt PiA

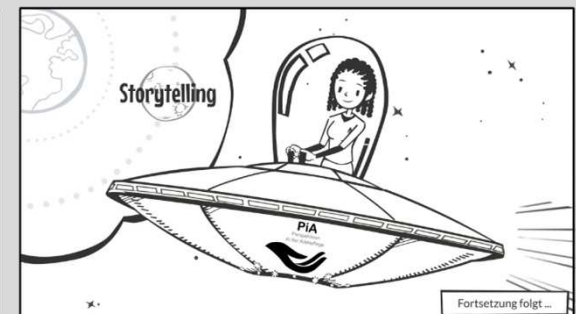
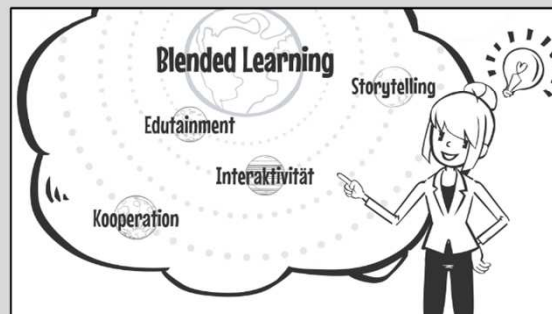
- ❖ wird gefördert vom 01.05.2019 bis zum 30.04.2022 durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Programms „Fachkräfte sichern: weiter bilden und Gleichstellung fördern“
- ❖ zielt auf die **verstärkte Gewinnung weiblicher Fachkräfte im Pflegesektor für Leitungs- und Managementaufgaben** sowie auf die **Erhöhung ihrer Weiterbildungsbeteiligung** durch
 - ❖ **Unterstützung der teilnehmenden Pflegebetriebe** bei der Weiterentwicklung ihrer Unternehmens- und Weiterbildungskultur
 - ❖ Erkennung und **Mobilisierung der persönlichen Karrierepotentiale** weiblicher Pflegefachkräfte mittels bedarfsgerechter Motivations- und Coachingangebote
 - ❖ **exemplarische Weiterentwicklung einer bestehenden Weiterbildung zu einem Blended Learning-Angebot**, das an die zeitlichen Bedürfnisse der teilnehmenden Frauen sowie ihrer Betriebe angepasst ist.

Projekt PiA – Perspektiven in der Altenpflege



Für weitere
Informationen.

Außenposten Dortmund - Die Weiterbildungslandschaft, unendliche Weiten. Wir befinden uns in einer längst angebrochenen Zukunft. Dies sind die Abenteuer des Projektteams PiA, das viele Schuljahre vom traditionellen Lernverständnis entfernt unterwegs ist, um fremde Lernwelten und unbekannte Weiterbildungsformate zu entdecken. Das PiA-Team dringt dabei in didaktische Galaxien vor, die kaum eine Weiterbildungsteilnehmerin zuvor gesehen hat.



Das Projekt PiA

- ❖ wird gefördert vom 01.05.2019 bis zum 30.04.2022 durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Programms „Fachkräfte sichern: weiter bilden und Gleichstellung fördern“
- ❖ dient der Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung von Frauen in der Pflege vorrangig durch
 - ❖ Unterstützung der Frauen bei der Erkennung und Mobilisierung ihrer persönlichen Karrierepotentiale
 - ❖ **exemplarische Weiterentwicklung einer bestehenden Weiterbildung zu einem Blended Learning-Angebot**, das an die zeitlichen Bedürfnisse der teilnehmenden Frauen sowie ihrer Betriebe angepasst ist.

Merkmale der bestehenden Weiterbildung



Die bestehende Weiterbildung

- ❖ unterliegt einem Curriculum, das auf einer Rahmenvorgabe des Landes basiert
- ❖ findet in Teilzeit über einen Zeitraum von mehreren Monaten statt (300 Stunden)
- ❖ wird von mehreren Lehrkräften umgesetzt
- ❖ erfolgt im Klassenverbund

Merkmale der angepassten Weiterbildung



Die angepasste Weiterbildung in Form eines Blended Learning-Angebotes

❖ erfüllt die Merkmale der bestehenden Weiterbildung

ist im Vergleich dazu jedoch

- ❖ zeit- und ortsunabhängiger
- ❖ praxisorientierter
- ❖ Unterhaltsamer

Die Anpassung der Weiterbildung erfolgt **schrittweise** im Verlauf von vier Durchgängen. Zwei Durchgänge wurden inzwischen abgeschlossen, der dritte startet am 02. Februar 2021.

Was bedeutet „Blended Learning“?



Blended Learning bezeichnet aus Sicht des Projektes ein **Zusammenspiel** aus drei verschiedenen Lernformen:

- ❖ Vor-Ort-Lernen (klassischer Präsenzunterricht)
- ❖ Asynchrones Lernen (individuell gesteuerte Einzel- oder Gruppenarbeit)
- ❖ Synchrones Lernen („Präsenzunterricht“ im Netz)

Anteil des Vor-Ort-Lernens

- ❖ im ersten Durchgang 70 Prozent
- ❖ im zweiten Durchgang 10 Prozent
- ❖ im dritten Durchgang voraussichtlich weniger als 10 Prozent

Ursprünglich geplant war eine schrittweise Reduzierung des Vor-Ort-Lernens auf das fachlich und sozial sinnvolle Minimum. Mit Ausbruch der Pandemie im Verlauf des zweiten Durchgangs wurde der Anteil ebenso drastisch wie rasant gesenkt.

Vor-Ort-Lernen

- ❖ ist dadurch gekennzeichnet, dass sich Lernende und Lehrende zur gleichen Zeit am gleichen physischen Ort befinden
- ❖ eröffnet zu Beginn des Kurses Möglichkeiten
 - ❖ des Aufbaus von Vertrauen und Gemeinschaft
 - ❖ der gemeinsamen Verabredung von Regeln im kommunikativen Umgang miteinander
 - ❖ der praktischen Einführung in die eLearning-Tools des Kurses
 - ❖ der Vorstellung der zentralen Ansprechperson bei allen technischen Fragen
- ❖ eröffnet im Verlauf des Kurses Möglichkeiten
 - ❖ der gegenseitigen Rückmeldung über Positives, aber auch über Probleme und Schwierigkeiten in einem möglichst ungezwungenen Rahmen

Asynchrones Lernen

- ❖ ist dadurch gekennzeichnet, dass den Lernenden ❶ Aufgaben gestellt werden, die sie - in der Regel unter Verwendung von ❷ Materialien - zeit- und ortsunabhängig bearbeiten können
- ❖ empfiehlt sich speziell für die Vermittlung von Faktenwissen
- ❖ gelingt besonders gut im Rahmen von kleinen und möglichst ❹ unterhaltsamen Lerneinheiten
- ❖ braucht Möglichkeiten des Austauschs zur Klärung von (Verständnis-)Fragen ❸
- ❖ wird bei PiA durch die optimale Einbindung der Grone Online Akademie (Learning Management System Moodle) in den Lehr- und Lernprozess ermöglicht (angestrebte Verzahnung frühestens in der vierten Staffel umsetzbar)

Ziel ist die schrittweise Ausweitung des Anteils asynchronen Lernens, um das Weiterbildungsangebot möglichst flexibel zu gestalten und damit an die zeitlichen Möglichkeiten der Zielgruppen anzupassen.

Grone Onlineakademie - Aktivitäten und Materialien



Alle Aktivitäten Arbeitsmaterial Empfohlen

 <u>Abstimmung</u> ☆ ⓘ	 <u>Adobe Connect</u> ☆ ⓘ	 <u>Aufgabe</u> ① ☆ ⓘ	 <u>Buch</u> ☆ ⓘ	 <u>Chat</u> ☆ ⓘ	 <u>Datei</u> ☆ ⓘ
 <u>Datenbank</u> ☆ ⓘ	 <u>Externes Tool</u> ☆ ⓘ	 <u>Feedback</u> ☆ ⓘ	 <u>Forum</u> ③ ☆ ⓘ	 <u>Gegenseitige Beurteilung</u> ☆ ⓘ	 <u>Glossar</u> ☆ ⓘ
 <u>Gruppenwahl</u> ☆ ⓘ	 <u>H5P</u> ☆ ⓘ	 <u>IMS-Content</u> ☆ ⓘ	 <u>Interaktiver Inhalt</u> ④ ☆ ⓘ	 <u>Lektion</u> ☆ ⓘ	 <u>Lernpaket</u> ☆ ⓘ
 <u>Lightbox Galerie</u> ☆ ⓘ	 <u>Link/URL</u> ☆ ⓘ	 <u>Test</u> ☆ ⓘ	 <u>Textfeld</u> ☆ ⓘ	 <u>Textseite</u> ☆ ⓘ	 <u>Umfrage</u> ☆ ⓘ
 <u>Verzeichnis</u> ② ☆ ⓘ	 <u>Wiki</u> ☆ ⓘ	 <u>Zertifikat</u> ☆ ⓘ			

GOA - Aktivitäten und Materialien



- ❖ Aufgabe – zum Upload von Aufgaben und Erhalt von individuellem Feedback
- ❖ Verzeichnis – zum Download von Arbeitsmaterialien
- ❖ Forum – zum Austausch mit den Lehrenden und den anderen Lernenden
- ❖ H5P – zum Abruf interaktiver Lerninhalte

Synchrones Lernen

- ❖ ist dadurch gekennzeichnet, dass sich Lernende und Lehrende zur gleichen Zeit an verschiedenen physischen Orten befinden und die Kommunikation der Lernenden mit den Lehrenden sowie der Lernenden untereinander ohne Zeitverzögerung abläuft
- ❖ empfiehlt sich speziell zur Reflexion bzw. praktischen Anwendung des asynchron erlernten Faktenwissen
- ❖ gelingt unter der Voraussetzung, dass der Unterricht lernendenorientiert gestaltet ist (→ Abschied vom reinen Frontalunterricht)
- ❖ wird u.a. durch die Videokonferenz-Software ZOOM* ermöglicht

Ziel ist die schrittweise Reduzierung des Anteil synchronen Lernens und die vorrangige Nutzung von ZOOM zur gemeinsamen Diskussion von Problemen und Aufgabenlösungen, weniger zur Wissensvermittlung.

Herausforderungen für Lehrende und Lernende



1. Technik beherrschen
2. Methodische und didaktische Gestaltung des Lernraumes neu denken
3. ZOOM als Sozialraum erkennen und soziale Gruppenbildung als Erfolgsfaktor aktiv gestalten

ZOOM – „The new reality of meetings“



ZOOM – „The new reality of meetings“



„Wir warten, bis alle da sind“	„Hört ihr mich?“	„Kannst Du mal näher ans Mikro rücken?“	Kommentar zur Wohnungseinrichtung
Haustier wird in die Kamera gehalten	Mikro ist an, sollte aus sein	„Sorry - Du zuerst.“	„Ich fin...abe.... dab.....so“
Mikro ist aus, sollte an	„Dein Bildschirm ist eingeoren“	„Ich muss kurz an die Tür“	Jemand läuft im Hintergrund vorbei

ZOOM – Galerieansicht mit „schwarzen Löchern“



Peter Parker

Peppermint Patty

ZOOM – Vereinbarung von Regeln



Quelle: www.pixabay.com

ZOOM – Vereinbarung von Regeln



Pünktlichkeit



- ❖ Logge Dich einige Minuten vor Unterrichtsbeginn ein

Ruhe



- ❖ Finde einen ruhigen Arbeitsplatz
- ❖ Überprüfe Deine Arbeitsumgebung

Ausrüstung



- ❖ Das Notebook ist geladen
- ❖ Die Kamera ist an
- ❖ Nutze Kopfhörer falls vorhanden

Präsentation



- ❖ Trage angemessene Kleidung
- ❖ Sei im Blickfeld der Kamera

Stummschaltung



- ❖ Schalte Dich stumm, wenn die Lehrkraft oder ein(e) andere(r) Lernende(r) spricht

Beteiligung



- ❖ Sei konzentriert
- ❖ Sei aufmerksam
- ❖ Sei ein(e) aktive(r) Teilnehmer(in)

Unterhaltung



- ❖ Hebe die Hand, um Dich zu Wort zu melden
- ❖ Tippe Deine Frage in den Chat

Kommunikation



- ❖ Spreche laut und deutlich
- ❖ Bleib bei der Sache

Respekt



- ❖ Sei freundlich
- ❖ Sei rücksichtsvoll

Voraussetzung für gelingende Weiterbildung sind Kursangebote, die bestmöglich an die Lebenswirklichkeit der Teilnehmenden (Berufstätige, Auszubildende, Alleinerziehende, Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen etc.) angepasst sind.

ZOOM - Umgang mit Regelverstößen



Pünktlichkeit



- ❖ Logge Dich einige Minuten vor Unterrichtsbeginn ein

Ruhe



- ❖ Finde einen ruhigen Arbeitsplatz
- ❖ Überprüfe Deine Arbeitsumgebung

Ausrüstung



- ❖ Das Notebook ist geladen
- ❖ Die Kamera ist an
- ❖ Nutze Kopfhörer falls vorhanden

Präsentation



- ❖ Trage angemessene Kleidung
- ❖ Sei im Blickfeld der Kamera

Stummschaltung



- ❖ Schalte Dich stumm, wenn die Lehrkraft oder ein(e) andere(r) Lernende(r) spricht

Beteiligung



- ❖ Sei konzentriert
- ❖ Sei aufmerksam
- ❖ Sei ein(e) aktive(r) Teilnehmer(in)

Unterhaltung



- ❖ Hebe die Hand, um Dich zu Wort zu melden
- ❖ Tippe Deine Frage in den Chat

Kommunikation



- ❖ Spreche laut und deutlich
- ❖ Bleib bei der Sache

Respekt



- ❖ Sei freundlich
- ❖ Sei rücksichtsvoll

Variante A: An Regeln festhalten



Variante B: Mit geteilter Aufmerksamkeit lehren lernen



ZOOM - Umgang mit Regelverstößen



Pünktlichkeit



- ❖ Logge Dich einige Minuten vor Unterrichtsbeginn ein

Ruhe



- ❖ Finde einen ruhigen Arbeitsplatz
- ❖ Überprüfe Deine Arbeitsumgebung

Ausrüstung



- ❖ Das Notebook ist geladen
- ❖ **Die Kamera ist an**
- ❖ Nutze Kopfhörer falls vorhanden

Präsentation



- ❖ Trage angemessene Kleidung
- ❖ Sei im Blickfeld der Kamera

Stummschaltung



- ❖ Schalte Dich stumm, wenn die Lehrkraft oder ein(e) andere(r) Lernende(r) spricht

Beteiligung



- ❖ Sei konzentriert
- ❖ Sei aufmerksam
- ❖ Sei ein(e) aktive(r) Teilnehmer(in)

Unterhaltung



- ❖ Hebe die Hand, um Dich zu Wort zu melden
- ❖ Tippe Deine Frage in den Chat

Kommunikation



- ❖ Spreche laut und deutlich
- ❖ Bleib bei der Sache

Respekt



- ❖ Sei freundlich
- ❖ Sei rücksichtsvoll

Ich weiß genau,
was die machen, wenn
die Kamera aus ist...

Telefonieren

Chatten

Zocken

Musik hören

Schule schwänzen

Schule schwänzen
ist eine
Ordnungswidrigkeit
und sollte strikt
verfolgt werden!



SU
SCHÜLER UNION
Baden-Württemberg

Variante B: Ursachen erkennen ...



"Your meeting's over. You can relax your Zoom Face now."

Mehr

- ✓ kurze Lerneinheiten
- ✓ kurze Pausen
- ✓ Interaktivität durch Kleingruppenarbeit

ZOOM - Umgang mit Regelverstößen



Pünktlichkeit



- ❖ Logge Dich einige Minuten vor Unterrichtsbeginn ein

Ruhe



- ❖ Finde einen ruhigen Arbeitsplatz
- ❖ Überprüfe Deine Arbeitsumgebung

Ausrüstung



- ❖ Das Notebook ist geladen
- ❖ Die Kamera ist an
- ❖ Nutze Kopfhörer falls vorhanden

Präsentation



- ❖ Trage angemessene Kleidung
- ❖ Sei im Blickfeld der Kamera

Stummschaltung



- ❖ Schalte Dich stumm, wenn die Lehrkraft oder ein(e) andere(r) Lernende(r) spricht

Beteiligung



- ❖ Sei konzentriert
- ❖ Sei aufmerksam
- ❖ Sei ein(e) aktive(r) Teilnehmer(in)

Unterhaltung



- ❖ Hebe die Hand, um Dich zu Wort zu melden
- ❖ Tippe Deine Frage in den Chat

Kommunikation



- ❖ Spreche laut und deutlich
- ❖ Bleib bei der Sache

Respekt



- ❖ Sei freundlich
- ❖ Sei rücksichtsvoll

Variante A: Eigenen Redeanteil erhöhen



- ✓ Eigenes Rollenverständnis kritisch hinterfragen
- ✓ Partizipatives Lehren und Lernen fördern und Kultur des vernetzten, kooperativen Arbeitens einüben

Vertrauen und Gemeinschaft aufbauen



ZOOM ist mehr als ein Klassenzimmer.

ZOOM ist ein Sozialraum, der gestaltet werden will, wenn er erfolgreiches Lehren und Lernen ermöglichen soll.

Ein von Vertrauen geprägter sozialer Gruppengeist ist ein wichtiger Faktor für den Lernerfolg der einzelnen Mitglieder.

Was im klassischen Präsenzunterricht „automatisch“ erfolgt, muss im ZOOM-Raum gezielt initiiert werden.

Beispiel: Sozialraum bewusst gestalten



Zum Unterrichtsbeginn

- ❖ Morgenrituale für den positiven Tageseinstieg (z.B. vor Unterrichtsbeginn gemeinsam Musik hören)
- ❖ Blitzlicht-Methode zur Stimmungsabfrage („Wie geht es mir gerade?“) oder zur positiven Selbstbestärkung (z.B. „Worüber habe ich mich letzte Woche am Arbeitsplatz / am Ausbildungsplatz / in der Weiterbildung besonders gefreut?“)

In den Pausen

- ❖ Virtuelle Kaffeeküche

Beispiel: Gruppenbildung in der Online-Lehre fördern



Die Kurssprecherin / der Kurssprecher

- ❖ ist mit der Gruppe über einen eigenen, vom Projekt möglichst unabhängigen Kommunikationskanal (z.B. WhatsApp) gut vernetzt
- ❖ ist Ansprechperson vor allem für die Projektleitung bei Fragen zur Zufriedenheit der Lernenden mit dem Kurs
- ❖ informiert Projektleitung und Lehrende über Probleme, Wünsche oder Forderungen der Lernenden
- ❖ leitet Fragen der Lernenden gebündelt an die Lehrenden weiter
- ❖ trägt zur Selbstverwaltung der Gruppe bei

Gemeinsam erfolgreich lernen – vor Ort und im Netz

